

Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.06.2026 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 18:05 Uhr, **Ende:** 19:46 Uhr

Ort: Theater-Club Kattendorf, Sievershüttener Str. 18a, 24568 Kattendorf

Tagesordnungspunkte für die Vorstandssitzung am 18.06.2026

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09. April 2026 in Oering
3. Anträge im Grundbudget
 - a. P28-26: PV-Anlage für den Klimaschutz
4. Finanzen
5. Prüfung einer erforderlichen Anpassung des Vereinszwecks bezüglich des Regionalbudgets
6. Termine und Verschiedenes
 - a. Exkursion 2026
 - b. Mitgliedschaft ALR
 - c. Online-Sitzungen und Mitfahrgelegenheiten

Teilnehmer*innen

Nachname	Vorname	Institution	Anwesenheit
WiSo-Mitglieder:			
Arndt	Lukas	Jugendvertreter	1
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	1
Brendel	Manuela	Verdi (ab TOP 3)	1
Feige	Marc	BRUNSWIG 1871	1
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	1
Gerth	Bernd	privat	1
Haderup	Thorsten	privat	entschuldigt
Kühn	Harald	Naturschutzverein Jersbek	entschuldigt
Dr. Leiber-Ohl	Gabriele	privat	1
Möller	Dirk	privat	entschuldigt
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	entschuldigt
Schütt	Marianne	privat	1
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	1
		Anzahl WiSo Mitglieder:	9
Öffentliche Mitglieder:			
Andres	Angelika	Vertreter Stadt Ahrensburg	entschuldigt
Gaçon	Christina	Vertreterin GV Tangstedt (ab TOP 3)	1
Madetzky	Susanne	Vertreter Amt Kisdorf (ab TOP 3)	1

Gundlach	Bernd	LVB Bargteheide Land	1
Hellmann	Nancy	Vertreterin Gemeinde H-U	1
Kowitz	Thorsten	Stellv. Vertreterin Kreis Segeberg	entschuldigt
Okens	Neele	Vertreterin Gemeinde Ammersbek	1
Spechtmeyer-Högel	Bettina	Vertreterin Kreis Stormarn	entschuldigt
Kroll	Stefan	Gemeinde Großhansdorf	entschuldigt
Moosbauer	Hannah	Stadt Bargteheide	1
Müller	Frank	Amt Itzstedt (Vertretung für Hr. Willhoeft)	1
		Anzahl öffentliche Mitglieder	7
Beratend:			
Dr. Kuhn	Dieter	Regionalmanagement	1
Sakimov	Leonie	Regionalmanagement	1
Wehner	Oliver	LLnL	1
Gäste:			
Mohr	Wolfgang		1
Czarnetzki	Arved	Bis TOP 3	1
Voges	Leonard	Bis TOP 3	1
Gudladt	Ralph		1

Zu TOP 1: Begrüßung (Folie 1-3)

Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Gundlach eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Vorstandsmitglieder:innen, Gäste sowie das Regionalmanagement. Er übergibt das Wort an Tobias Schmidt, der im Namen des Kattendorfer Theaters alle Gäste herzlich willkommen heißt. Zu Beginn der Sitzung sind fünf öffentliche Vertreter:innen und acht WiSo-Partner:innen anwesend, daher ist der Vorstand beschlussfähig. Herr Gundlach stellt die Tagesordnung vor.

Die Erweiterung der Tagesordnung um die TOPS 5. „Prüfung einer erforderlichen Anpassung des Vereinszwecks bezüglich des Regionalbudgets“ und 6c. „Online-Sitzungen und Mitfahrgelegenheiten“ wird einstimmig angenommen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 8	Öffentliche Partner 5	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8 von 13 entspricht 61,54%		13	0	0

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 09.04.2026 (Oering) (Folie 3)

Das Protokoll vom 09.04.2026 wird in seiner vorliegenden Fassung genehmigt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 8	Öffentliche Partner 5	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8 von 13 entspricht 61,54%		10	0	3

Zu TOP 3: Anträge im Grundbudget (Folie 4-19)

Ab TOP 3 sind 9 WiSo-Partner:innen und 7 öffentliche Vertreter:innen anwesend.

Bernd Gundlach übergibt das Wort an Herrn Kuhn, der daraufhin von der aktuellen Finanzlage berichtet. Im Kernthema 3 „Ökosysteme und Biotop anlegen und wiederherstellen und Biodiversität sichern“ sind aktuell noch 56 % der Mittel verfügbar, im Kernthema 4 „Regionale Wertschöpfung“ sind noch 31 % der Mittel vorhanden, während Kernthema 1 und 2 inzwischen fast vollständig ausgeschöpft sind.

Herr Kuhn übergibt das Wort an Herrn Czarnetzki vom Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.. Herr Czarnetzki stellt kurz den Verein und das Projekt vor. Geplant ist es, eine PV-Anlage mit 99,5 kWp auf dem

Dach der Hockeyhalle sowie einen Speicher zu installieren, wodurch eine jährliche Einsparung von etwa 37 Tonnen CO₂ entstehen soll. Dadurch soll ein verantwortlicher Umgang mit Ressourcen gewährleistet und eine deutliche Reduzierung fossiler Energieträger erzielt werden.

In der letzten Vorstandssitzung waren noch Fragen zum Eigenverbrauch der geplanten Anlage sowie zur vertraglichen Regelung mit der Gastronomie offen. Der Verein hat diese Themen inzwischen geprüft und entsprechende Lösungen gefunden.

Die aktuellen Verbrauchszahlen basieren ausschließlich auf dem Strombedarf des Vereins und externe Nutzer:innen wie die Gastronomie und des Fitnessstudios werden nicht mehr in die Berechnung einbezogen. Der erforderliche Eigenverbrauch von 51 % wird erreicht. Da die Anlage künftig nur noch die Hockeyhalle mit Strom versorgen soll, wurde die geplante Speicherkapazität erhöht. Die Stromerzeugung der Anlage wurde angepasst und besteht nun aus vier statt fünf Modulen sowie einem größeren Speicher. Dadurch kann der Verbrauch zum einen besser auf den tatsächlichen Strombedarf des Vereins abgestimmt werden. Zum anderen ermöglicht der größere Speicher, dass der selbst erzeugte Strom auch in den Abendstunden genutzt werden kann.

Herr Voges, der technische Ansprechpartner des Projekts, erläutert, dass hierfür ein Lastprofil erstellt wurde, das öffentlich zugänglich ist. Zudem werden auf dem gesamten Vereinsgelände Stromzähler installiert, sodass der Verbrauch der einzelnen Bereiche zukünftig genau erfasst und nachvollzogen werden kann.

Zur zweiten offenen Frage berichtet Herr Czarnetzki, dass die Gastronomie inzwischen über eigene Stromzähler verfügt und ihre Stromkosten direkt mit den Stadtwerken abrechnet. Der Vertrag zwischen dem Verein und der Gastronomie wurde entsprechend angepasst.

Darüber hinaus weist Herr Czarnetzki darauf hin, dass seit dem 01.06.2026 neue gesetzliche Regelungen zum sogenannten „Energysharing“ gelten. Darunter versteht man die gemeinsame Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energieanlagen über das öffentliche Stromnetz, auch wenn Erzeugung und Verbrauch nicht am selben Gebäude stattfinden. Dadurch könnten in der Zukunft weitere Vereinsbereiche mit dem erzeugten Strom versorgt werden, um den Eigenverbrauch des Vereins insgesamt zu erhöhen. Ein Vorstandsmitglied erkundigt sich, wie der Verein den erforderlichen Eigenverbrauchsanteil von 51 % gewährleisten will. Herr Czarnetzki erläutert, dass die Anlagengröße von ursprünglich 99,5 kWp auf 74,88 kWp reduziert wurde. So kann ein ausreichend hoher Eigenverbrauch sichergestellt werden.

Herr Wehner vom Landesamt fragt nach, ob die Zähler des Vereins und der Gastronomie voneinander getrennt sind. Der Projektträger erläutert, dass die Stromkreise künftig physisch getrennt werden, sodass der Stromverbrauch des Vereins und der Fremdnutzer:innen eindeutig voneinander abgegrenzt und erfasst werden kann. Zudem wird der überschüssige Strom gemäß den Vorgaben des Landes unentgeltlich in das öffentliche Netz eingespeist werden muss. Herr Kuhn fasst die Ergebnisse abschließend zusammen. Der erforderliche Eigenverbrauchsanteil von mindestens 51 % wird rechnerisch erreicht, die Größe der

Anlage wurde an den tatsächlichen Strombedarf angepasst und es ist sichergestellt, dass überschüssiger Strom nicht kostenlos an die Gastronomie weitergegeben wird. Somit wären alle Fragen aus der letzten Vorstandssitzung beantwortet.

Herr Czarnetzki und Herr Voges verlassen zur Beratung und Beschlussfassung den Raum. Eine Befangenheit seitens des Regionalmanagements besteht nicht.

Herr Gundlach und Herr Kuhn erläutern, dass dem Projekt für die Förderfähigkeit noch ein Punkt aus den allgemeinen Bewertungskriterien für die Mindestpunktzahl von fünf fehlt.

Der Vorstand beschließt, dass das Projekt „Photovoltaik für Klimaschutz und Zukunft“ das Prüfkriterium „Entwicklung und Verbesserung nachhaltiger, ökologischer und regionaler Angebote, Dienstleistungen und Produkte, auch kulturelle und kreativ-wirtschaftliche Angebote/Produkte“ aus dem Kernthema 4 erfüllt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 9	Öffentliche Partner 7	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9 von 16 entspricht 56,25 %		6	3	7

Der Vorstand beschließt, dass das Projekt „Photovoltaik für Klimaschutz und Zukunft“ einen Punkt für das querschnittsübergreifende Prüfkriterium „Schaffung eines Lernortes“ erhält.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 9	Öffentliche Partner 7	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9 von 16 entspricht 56,25 %		9	2	5

In den querschnittsübergreifenden Prüfkriterien erhält das Projekt nun zwei weitere Punkt für die Wirkung in zwei Kernthemen und der Schaffung eines Lernortes.

Der Vorstand stimmt dem Projektantrag des Ahrensburger Tennis- und Hockey-Club e.V. zu und bewertet das Projekt mit 26 Punkten.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 9	Öffentliche Partner 7	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9 von 16 entspricht 56,25 %		9	2	5

Herr Czarnetzki und Herr Voges werden wieder hereingebeten und Herr Gundlach verkündet, dass ihr Projekt gefördert wird. Nach der Verkündung verlassen die beiden Herren die Sitzung.

TOP 4. Finanzen (Folie 20-21)

Herr Gundlach stellt die aktuellen Finanzen vor. Derzeit sind ausreichend liquide Mittel auf dem Vereinskonto vorhanden, insbesondere da bereits alle Kommunen die Kofinanzierung der Wanderwege und des Regionalbudgets gezahlt haben.

TOP 5. Prüfung einer erforderlichen Anpassung des Vereinszwecks bezüglich des Regionalbudgets (Folie 22-23)

Einige AktivRegionen haben ihre Satzung bezüglich des Regionalbudgets anpassen. In anderen AktivRegionen ist keine Erweiterung der Satzung erfolgt. Es ist auch unklar, ob eine Ergänzung vorgenommen werden muss. Das Landesamt macht dazu keine Vorgabe. Amtsdirektorin Madetzky lässt durch die Rechtsabteilung des Amtes Kisdorf prüfen, ob die Satzung ergänzt werden muss.

TOP 6. Termine und Verschiedenes (Folie 24-33)

a) Exkursion 2026

Herr Gundlach übergibt das Wort an Herrn Kuhn, der die diesjährige Exkursion vorstellt. Das Ziel ist die AktivRegion Wagrien-Fehmarn und 30 Personen können sich für die Exkursion anmelden. Herr Kuhn stellt das Programm für den Tag vor und ruft alle auf, sich zeitnah anzumelden.

b) Besuch aus Brandenburg

Herr Kuhn weist darauf hin, dass die AktivRegion vom 22. - 23. September Besuch aus den LEADER-Regionen in Brandenburg erhält. Am 22.09.2026 um 16:00 Uhr ist ein Austausch zwischen den Regionalmanagements, den Ministeriumsarbeitenden und den Akteur:innen aus der Region geplant. Herr Kuhn lädt alle Vorstandsmitglieder:innen ein, sich diesen Termin vorzumerken und daran teilzunehmen.

c) Mitgliedschaft Akademie für ländliche Räume

Die Akademie für ländliche Räume wirbt um Mitglieder und hat eine Anfrage bei der AktivRegion gestellt. Herr Kuhn stellt die Arbeit der Akademie für ländliche Räume vor. Die ALR setzt sich für die Interessen der

ländlichen Räume ein und unterstützt aktiv die ländliche Entwicklung. Ein Vorstandsmitglied fragt, welchen Nutzen die LAG von der Mitgliedschaft hat. Herr Kuhn erklärt, dass dies eine symbolische Unterstützung ist, da die Akademie relevante Themen des ländlichen Raums bearbeitet und politische Arbeit leisten, von denen alle AktivRegionen profitieren.

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass die AktivRegion Alsterland Mitglied der Akademie für ländliche Räume wird.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 9	Öffentliche Partner 7	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9 von 16 entspricht 56,25 %		16	0	0

d) Online-Sitzungen und Mitfahrgelegenheiten

Einige Vorstandsmitglieder haben Schwierigkeiten, zu den Sitzungen der AktivRegion zu gelangen. Es liegt ein Antrag eines Mitglieds vor, grundsätzlich hybride Sitzungen zuzulassen und diese auch vom Regionalmanagement vorbereiten zu lassen. Zusätzlich wird gewünscht, Fahrgemeinschaften zu bilden und dafür bei anderen Vorstandsmitgliedern anfragen zu können. Der Vorstand berät über beide Anträge. Das Regionalmanagement schlägt vor, dass freiwillige Mitfahrgelegenheiten gebildet werden können. Es wird eine Liste rumgegeben, in der das Einverständnis abgegeben wird, dass die Mail-Adresse des jeweiligen Mitglieds für die Findung von Mitfahrgruppen innerhalb des Vorstandes weitergegeben werden darf.

Der Antrag grundsätzlich hybride Sitzung zu veranstalten, wird skeptisch gesehen. Dieses kann nur geschehen, wenn das technische Equipment vorhanden ist und die Internetverbindung stabil ist. Leider kann das nur selten garantiert werden. Dem Antrag kann daher nicht gefolgt werden, aber es sind weiterhin in begründeten Ausnahmefällen reine Online-Sitzungen möglich.

Der Vorstand beschließt, dass hybride Vorstands-Sitzungen nicht grundsätzlich durchgeführt werden.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51%))		Abstimmung		
WiSo-Partner 9	Öffentliche Partner 7	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9 von 16 entspricht 56,25 %		9	3	4

e) Termine

- Die diesjährige Exkursion findet am 04. September 2026, ab 08:30 – 17:30 Uhr statt.
- Die nächste Beiratssitzung ist am Mittwoch, den 23. September 2026 von 14:00-16:00 Uhr. Der Ort wird noch bekanntgegeben.
- Die nächste Vorstandsitzung findet am Donnerstag, den 01. Oktober 2026, ab 18:00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.
- Am 03. Dezember 2026 findet ab 18:00 Uhr die Advents-Vorstandssitzung statt.
- Herr Gundlach bedankt sich beim Vorstand, den Gästen und dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

gez. Bernd Gundlach
Vorsitzender AktivRegion Alsterland

Leonie Sakimov, Dr. Dieter Kuhn
Regionalmanagement, für das Protokoll